

(Read download) Die Studer Romane

Die Studer Romane

Von Friedrich Glauser
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #220823 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-10Erscheinungsdatum:
2010-03-10File Name: B003BVJ07E | File size: 18.Mb

Von Friedrich Glauser : Die Studer Romane before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Studer Romane:

KurzbeschreibungDieser Sammelband enthlt alle fnf Romane ber Wachtmeister Studer in der Reihenfolge wie diese

geschrieben wurden. Die Reihenfolge der Veröffentlichung hatte die Bände zwei und drei sowie vier und fünf jeweils vertauscht. Wachtmeister Jakob Studer ist eine merkwürdig ansehende Detektivgestalt des Schweizer Autors Friedrich Glauser (1896 bis 1938). Der fast schwerfölig wirkende Studer, ständig unterschätzt von den Bösen, hat ein beinahe instinktives Gespür für das Verbrechen. In den fünf Studer-Romanen und einigen Studer-Erzählungen zeigt Glauser Mitgeföhl mit den einfachen Leuten, die für ihn oft Opfer der Umstände sind, seziert die Verlogenheit des Establishments und zeigt so die Kehrseite der schweizerischen Wohlstandigkeit und Bürgerlichkeit. Der Fahnderwachtmeister von der Berner Kantonspolizei wird in Wachtmeister Studer beschrieben als "ein lterer Mann, an dem nichts Aufflliches war: Hemd mit weichem Kragen, grauer Anzug, der ein wenig aus der Form geraten war, weil der Körper, der darin steckte, dick war. Der Mann hatte ein bleiches, mageres Gesicht, der Schnurrbart bedeckte den Mund, so da man nicht recht wute, lchelte der Mann oder war er ernst." Er steht kurz vor der Rente und ist verheiratet mit Hedwig, die er Hedy nennt. Sein kriminalistisches Vorgehen ist weniger analytisch als atmosphärisch: "Ich brauch weniger die Tatsachen als die Luft, in der die Leute gelebt haben ... So die kleinen Schelien, auf die niemand achtgibt und die dann eigentlich den ganzen Fall erhellen," sagt er einmal bei den Recherchen zum Mordfall Witschi im Wachtmeister Studer. So profitiert Studer bei den Nachforschungen genauso von Zufällen, von seinen Träumen und Visionen wie von den blichen Befragungen und der alltäglichen Polizeiarbeit. Wachtmeister Studer ist ein früher herausragender Vertreter jenes Typus des eigenwilligen, unkonventionellen Ermittlers - ob Polizist oder Privatdetektiv - der durch Vertreter wie Simenons Maigret, Chestertons Pater Brown, Chandlers Marlowe oder zuletzt Mankells Wallander zur zentralen Figur des Kriminalromans werden sollte. Seinen ersten "Studer"-Roman, der 1936 erschien, schrieb Glauser, der morphinsüchtig war, in einer psychiatrischen Anstalt. Vom Erfolg des ersten "Studer"-Romans beflgelt, hatte Glauser seine intensivste Schaffenszeit, starb aber bereits 1938 - ob an den Folgen von Drogen oder von Tabletten, ist ungewiss.

Kurzbeschreibung Dieser Sammelband enthält alle fünf Romane über Wachtmeister Studer in der Reihenfolge wie diese geschrieben wurden. Die Reihenfolge der Veröffentlichung hatte die Bände zwei und drei sowie vier und fünf jeweils vertauscht. Wachtmeister Jakob Studer ist eine merkwürdig ansehende Detektivgestalt des Schweizer Autors Friedrich Glauser (1896 bis 1938). Der fast schwerfölig wirkende Studer, ständig unterschätzt von den Bösen, hat ein beinahe instinktives Gespür für das Verbrechen. In den fünf Studer-Romanen und einigen Studer-Erzählungen zeigt Glauser Mitgeföhl mit den einfachen Leuten, die für ihn oft Opfer der Umstände sind, seziert die Verlogenheit des Establishments und zeigt so die Kehrseite der schweizerischen Wohlstandigkeit und Bürgerlichkeit. Der Fahnderwachtmeister von der Berner Kantonspolizei wird in Wachtmeister Studer beschrieben als "ein lterer Mann, an dem nichts Aufflliches war: Hemd mit weichem Kragen, grauer Anzug, der ein wenig aus der Form geraten war, weil der Körper, der darin steckte, dick war. Der Mann hatte ein bleiches, mageres Gesicht, der Schnurrbart bedeckte den Mund, so da man nicht recht wute, lchelte der Mann oder war er ernst." Er steht kurz vor der Rente und ist verheiratet mit Hedwig, die er Hedy nennt. Sein kriminalistisches Vorgehen ist weniger analytisch als atmosphärisch: "Ich brauch weniger die Tatsachen als die Luft, in der die Leute gelebt haben ... So die kleinen Schelien, auf die niemand achtgibt und die dann eigentlich den ganzen Fall erhellen," sagt er einmal bei den Recherchen zum Mordfall Witschi im Wachtmeister Studer. So profitiert Studer bei den Nachforschungen genauso von Zufällen, von seinen Träumen und Visionen wie von den blichen Befragungen und der alltäglichen Polizeiarbeit. Wachtmeister Studer ist ein früher herausragender Vertreter jenes Typus des eigenwilligen, unkonventionellen Ermittlers - ob Polizist oder Privatdetektiv - der durch Vertreter wie Simenons Maigret, Chestertons Pater Brown, Chandlers Marlowe oder zuletzt Mankells Wallander zur zentralen Figur des Kriminalromans werden sollte. Seinen ersten "Studer"-Roman, der 1936 erschien, schrieb Glauser, der morphinsüchtig war, in einer psychiatrischen Anstalt. Vom Erfolg des ersten "Studer"-Romans beflgelt, hatte Glauser seine intensivste Schaffenszeit, starb aber bereits 1938 - ob an den Folgen von Drogen oder von Tabletten, ist ungewiss.